

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Sylvia Bruns, Susanne Victoria Schütz und Björn Försterling (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung

Welche Krankenhäuser in Niedersachsen bilden Pflegekräfte aus?

Anfrage der Abgeordneten Sylvia Bruns, Susanne Victoria Schütz und Björn Försterling (FDP), eingegangen am 27.08.2019 - Drs. 18/4436
an die Staatskanzlei übersandt am 30.08.2019

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung vom 30.09.2019

Vorbemerkung der Abgeordneten

Einem Artikel des *Deutschen Ärzteblatts* zufolge (vgl. <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/105257/Knapp-die-Haelfte-der-Krankenhaeuser-bildet-Pflegekraefte-aus>) haben bundesweit 965 der 1 942 Krankenhäuser in Deutschland im Jahr 2017 Pflegefachkräfte ausgebildet.

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) erklärte hierzu auf Anfrage des *Deutschen Ärzteblatts* „Es ist für kleinere Krankenhäuser nicht möglich, eigene Pflegeschulen zu unterhalten“ und „Diese können auch häufig nicht im Ansatz die vorgegebenen Einsatzbereiche während der Ausbildung abdecken.“ Bei Krankenhäusern ab 200 Betten hingegen liege der Anteil der Krankenhäuser mit Pflegeschulen bei 80 bis 90 %.

Vorbemerkung der Landesregierung

Gemäß § 9 in Verbindung mit § 2 Nr. 1 a des Krankenhausfinanzierungsgesetzes werden die mit den Krankenhäusern notwendigerweise verbundenen Ausbildungsstätten (staatlich anerkannte Einrichtungen) zur Ausbildung u. a. zum Beruf der Gesundheits- und Krankenpflegerin oder des Gesundheits- und Krankenpflegers, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin oder des Gesundheits- und Kinderkrankenpflegers sowie zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann gefördert, wenn Krankenhausträger Träger oder Mitträger der Ausbildungsstätte sind.

1. Wie viele der niedersächsischen Krankenhäuser bilden Pflegefachkräfte aus?

In Niedersachsen sind im Jahr 2019 insgesamt 172 Krankenhäuser in den Krankenhausplan aufgenommen. In 79 Krankenhäusern bzw. unmittelbar mit Krankenhäusern verbundenen Ausbildungsstätten in Trägerschaft oder Mitträgerschaft von Krankenhausträgern werden in Niedersachsen gegenwärtig Krankenpflegekräfte bzw. Kinderkrankenpflegekräfte ausgebildet. Neun Ausbildungsstätten sind zwei oder mehr Krankenhäusern zuzuordnen.

KH-Nr.	Ausbildungsstätte	Krankenpflege	Kinderkrankenpflege	Planbetten
Versorgungsregion 1				
10100001	Braunschweig, Städt. Klinikum	ja	ja	1 475
10100002	Braunschweig, Krankenhaus Marienstift	ja	-	147
10100004	Braunschweig, Herzogin-Elisabeth-Hospital	ja	-	205
10200001	Salzgitter, Klinikum Salzgitter	ja	ja	296

KH-Nr.	Ausbildungsstätte	Kranken- pflege	Kinderkranken- pflege	Planbetten
10300001	Wolfsburg, Klinikum der Stadt	ja	ja	547
15100901	Gifhorn, HELIOS Klinikum	ja	-	344
15300504	Pflegeschulzentrum Goslar	ja	-	¹ -
15301201	Gesundheits- u. Krankenpflegeschule Seesen	ja	-	² 344
15401001	Helmstedt, HELIOS Klinik St. Marienberg	ja	-	263
15401301	Königslutter, AWO Psychiatriezentrum	ja	-	593
15500401	Einbeck, Bürgerspital	ja	-	103
15700601	Peine, Klinikum	ja	-	275
15803701	Wolfenbüttel, Städtisches Klinikum	ja	-	283
15901001	Duderstadt, Krankenhaus St. Martini	ja	-	140
15901601	Göttingen, Universität - Humanmedizin	ja	ja	1 362
15901601	Hann. Münden, Klinikum Hann.-Münden	ja	-	230
15901604	Göttingen, Asklepios Fachklinikum	ja	-	428
15901606	Gesundheits- u. Krankenpflegeschule Göttingen-Weende	ja	-	³ 433
15902601	HELIOS Bildungszentrum Südniedersachsen, Osterode	ja	-	⁴ -
Versorgungsregion 2				
24100101	Hannover, Klinikum Nordstadt	ja	-	408
24100102	Hannover, Klinikum Siloah	ja	-	564
24100134	Hannover, DIAKOVERE Gesundheits- u. Krankenpflegeschule	ja	-	⁵ -
24100107	Hannover, Kinderkrankenhaus a. d. Bult	-	ja	235
24100108	Hannover, DIAKOVERE Annastift	ja	-	161
24100110	Hannover, Med. Hochschule	ja	ja	1 520
24100111	Hannover, DRK-Clementinenhaus	ja	-	195
24100112	Hannover, Vinzenzkrankenhaus	ja	-	345
24100401	Großburgwedel, Klinikum Großburgwedel	ja	-	223
24100601	Gehrden, Klinikum Robert-Koch Gehrden	ja	-	349
24100901	Laatzen, Klinikum Agnes-Karll Laatzen	ja	-	246
24101101	Lehrte, Klinikum Lehrte	ja	-	158
24101201	Neustadt a. Rbge., Klinikum Neustadt a. Rbge.	ja	-	272
24102101	Wunstorf, Psychiatrie Wunstorf	ja	-	400
25101701	Eydelstedt, Ausbildungsstätte Eydelstedt	ja	-	⁶ -
25200301	Bad Pyrmont, Agaplesion Bathildiskrankenhaus	ja	-	243
25200601	Hameln, Sana-Klinikum	ja	ja	402
25401801	Gronau, Johanniter-Krankenhaus	ja	-	111
25402101	Hildesheim, HELIOS Klinikum	ja	-	579
25402102	Hildesheim, St. Bernward-Krankenhaus	ja	ja	502
25402103	Hildesheim, AMEOS Klinikum Hildesheim	ja	-	353
25502301	Holzminden, Agaplesion Evangelisches Krankenhaus	ja	-	183
25602201	Nienburg, HELIOS Kliniken Mittelweser	ja	-	272
25702801	AGAPLESION EV. Klinikum Schaumburg	ja	-	437
Versorgungsregion 3				
35100601	Celle, Allgemeines Krankenhaus	ja	ja	615
35203001	Langen, Krankenhaus Seepark	ja	-	222
35300501	Buchholz, Krankenhaus	ja	-	291
35502201	Lüneburg, Städtisches Klinikum	ja	ja	510
35502202	Lüneburg, Psychiatrische Klinik	ja	-	300
35600701	Osterholz, Kreiskrankenhaus	ja	-	128
35700801	OsteMed Klinik Bremervörde	ja	-	162

KH-Nr.	Ausbildungsstätte	Kranken- pflege	Kinderkranken- pflege	Planbetten
35703901	Rotenburg, Agaplesion Diakoniekran- kenhaus	ja	ja	714
35802101	Soltau, Heidekreis-Klinikum	ja	-	133
35802201	Walsrode, Heidekreis-Klinikum	ja	-	236
35903801	Stade, Elbe Klinikum	ja	ja	534
36002501	Uelzen, HELIOS Klinikum Uelzen	ja	-	303
Versorgungsregion 4				
40100001	Delmenhorst. Josef-Hospital	ja	-	290
40200001	Emden, Klinikum Emden	ja	-	350
40300001	Oldenburg, Pius-Hospital	ja	-	391
40300002	Oldenburg, Klinikum	ja	ja	782
40300003	Oldenburg, Evangelisches Krankenhaus	ja	-	402
40400001	Osnabrück, Klinikum	ja	-	660
40400006	Osnabrück, AMEOS Klinikum	ja	-	382
40400007	Osnabrück, Christliches Kinderhospital	-	ja	131
40400008	Osnabrück, Bildungsz. St. Hildegard	ja	-	7
40500001	Klinikum Wilhelmshaven	ja	ja	598
45100704	Westerstede, Ammerländer Ausbildungs- zentrum	ja	-	8
45201901	Norden, Ubbo-Emmius-Klinik	ja	-	258
45300402	Bildungszentrum Cloppenburg	ja	-	9
45403204	Lingen, Akademie St. Franziskus	ja	ja	10
45403501	Meppen, Ludmillenstift	ja	ja	420
45404101	Papenburg Aschendorf, Marien Hospital	ja	ja	275
45404701	Sögel, Hümmling Hospital	ja	-	140
45501401	Sande, Nordwest-Krankenhaus	ja	-	355
45502601	Varel, St. Johannes-Hospital	ja	-	155
45601503	Nordhorn, Bildungsstätte Euregio- Holding	ja	ja	11
45701301	Leer, Klinikum	ja	ja	352
45903001	Quakenbrück, Christliches Krankenhaus	ja	-	420
46000201	Damme, Krankenhaus St. Elisabeth	ja	-	244
46000601	Lohne, St. Franziskus-Hospital	ja	-	140

¹ Asklepios Harzkliniken und Dr. Fontheim, Liebenburg

² Asklepios Kliniken Schildautal, Seesen

³ Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende

⁴ Helios Kliniken Herzberg/Osterode, Northeim und Bad Gandersheim

⁵ DIAKOVERE Friederikenstift, Hannover und DIAKOVERE Henriettenstift, Hannover

⁶ Kliniken Landkreis Diepholz

⁷ Niels-Stensen-Kliniken Osnabrück, Diözesan Caritasverband Osnabrück und Christliches Kinderhospital Osnabrück

⁸ Ammerland-Klinik, Westerstede und Karl-Jaspers-Klinik Psychiatrieverbund Oldenburger Land

⁹ Krankenhaus Vechta und Krankenhaus Cloppenburg

¹⁰ Bonifatius Hospital Lingen und Elisabeth-Krankenhaus Thuine

¹¹ Euregio-Kliniken Nordhorn, Landkreis Graftschaft-Bentheim, Kath. Kirchengemeinde St. Augustin

2. Wie viele dieser Krankenhäuser sind größere Häuser ab 200 Betten?

53 Krankenhäuser, die Krankenpflegekräfte oder Kinderkrankenpflegekräfte ausbilden, sind mit mehr als 200 Planbetten in den Krankenhausplan aufgenommen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

3. Wie hoch ist in Niedersachsen unter den größeren Krankenhäusern der Anteil derer, die ausbilden?

In den Krankenhausplan des Landes Niedersachsen sind gegenwärtig 77 Krankenhäuser mit mehr als 200 Planbetten aufgenommen. Davon bilden 53 Krankenhäuser Krankenpflegekräfte oder Kinderkrankenpflegekräfte aus. Das entspricht rund 69 % der Krankenhäuser mit mehr als 200 Planbetten.

4. Hält die Landesregierung die Anzahl der Ausbildungsplätze für Pflegefachkräfte in Niedersachsen grundsätzlich für ausreichend?

In Niedersachsen stehen für alle interessierten und geeigneten Menschen Ausbildungsplätze für Pflegefachkräfte zur Verfügung. Insoweit wird die Anzahl der Ausbildungsplätze grundsätzlich als ausreichend angesehen. Es wird allerdings unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und des sich daraus ergebenden Mehrbedarfs an qualifizierter Pflege eine Erhöhung der Ausbildungskapazitäten und daraus resultierend der Zahl der Auszubildenden in der Pflege insgesamt angestrebt.

5. Gibt es nach Ansicht der Landesregierung innerhalb der Pflege Bereiche, die besonders von Nachwuchsmangel bedroht sind?

Alle Versorgungsbereiche in der Pflege haben einen hohen Fachkräftebedarf.

6. In der zur „Konzertierten Aktion Pflege“ gehörenden „Ausbildungsoffensive Pflege“ wurde vereinbart, dass sowohl die Zahl der Ausbildungsstätten in Deutschland als auch die Zahl der Auszubildenden bis 2023 um 10 % im Vergleich zum Jahr 2019 gesteigert werden soll. Wie will die Landesregierung dieses für Niedersachsen erreichen?

Die Landesregierung wird ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Seit 2013 wurde die Zahl der Schülerinnen und Schüler in einer Pflegeausbildung jährlich gesteigert. In sehr gut besuchten Veranstaltungen in vier Regionen Niedersachsens wurden kürzlich insbesondere die Pflegeschulen und die Träger der praktischen Ausbildung über die aktuellen Entwicklungen bei der Umsetzung des Pflegeberufgesetzes in Niedersachsen informiert. Die Veranstaltungen sollten neben der Information dazu beitragen, Kooperationen zu initiieren und Überlegungen zum Aufbau tragfähiger und nachhaltiger Strukturen in den Regionen anzuregen. Ergänzend hierzu sind weitere Veranstaltungen beabsichtigt, die sich insbesondere an kleine Pflegeeinrichtungen wenden.

Daher ist die Landesregierung zuversichtlich, dass diese Entwicklung im genannten Zeitraum im Sinne der Vereinbarung fortgesetzt werden kann.

Die Landesregierung unterstützt auf Bundesebene Initiativen zur Weiterentwicklung des Gesetzes zur Stärkung des Pflegepersonals (Pflegepersonal-Stärkungsgesetz - PpSG). Insbesondere unterstützt Niedersachsen eine Initiative, mit der zusätzlich zu den bisherigen Regelungen über Pflegepersonaluntergrenzen sowie Pflegepersonalquotienten in §§ 137 i, 137 j des Fünften Buches Sozialgesetzbuch die Rechtsgrundlage für die Festlegung eines neuen, am Pflegebedarf ausgerichteten Maßes für eine verbindliche durchschnittliche Personalausstattung in Krankenhäusern geschaffen werden soll.